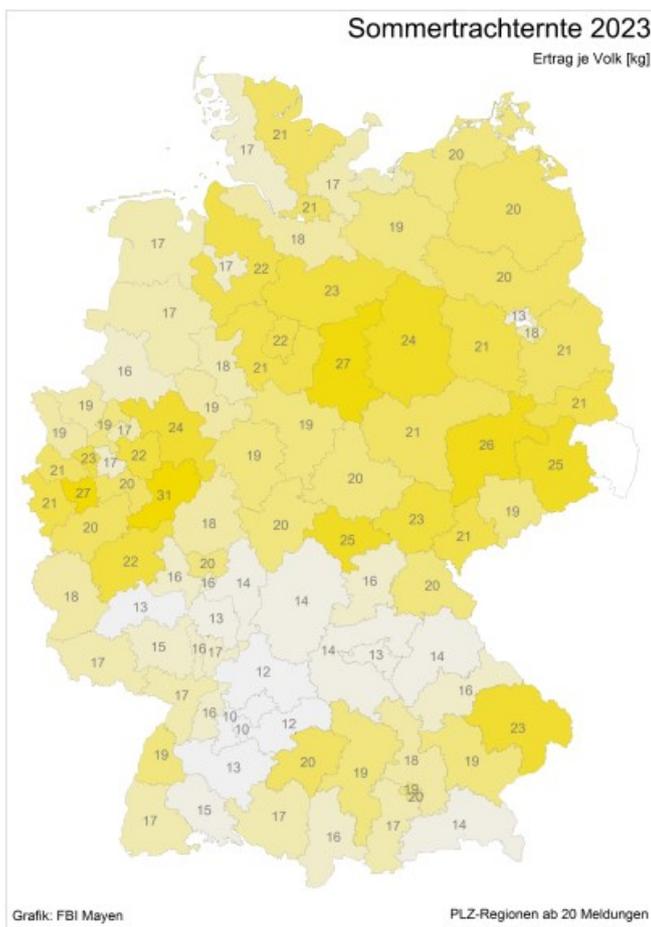


der aber Nordbayern (s. Karte).
Der durchschnittliche von den Imkern gemeldete Wassergehalt der Honige lag sowohl bei der



Frühtracht- als auch bei der Sommertrachternte bei 16,9 Prozent.

Die Varroabelastung der Bienenvölker wurde im Sommer von den Imkern noch als durchschnittlich, gemessen an ihren mehrjährigen Erfahrungen, eingestuft. Lediglich aus Berlin und dem Raum Stuttgart wurden erhöhte Varroaschätzungen gemeldet. Im Herbst meldeten dann aber die Imker aus allen Regionen Deutschlands, mit Ausnahme des Saarlands, erhöhte Varroaschätzungen im Vergleich zu ihren Beobachtungen in früheren Einwinterungsphasen.

Damit wird dann auch erklärbar, warum die Spätsommer- und Herbststerblichkeit der Bienenvölker mit etwa 5 % über dem langjährigen Mittel der vergangenen Jahre lag. Da die Herbstmortalität ein Vorbote für die folgende Wintersterblichkeit ist, kann aus dieser aktuell auf eine zu erwartende deutschlandweite Wintersterblichkeit zwischen 15 und 17% geschlossen werden. Aber auch hier gab es deutliche regionale Unterschiede. So meldeten die Imker etwa aus Hamburg, Berlin oder Baden-Württemberg höhere Spätsommer- und Herbstverluste als die Imker zum Beispiel aus dem Saarland oder Sachsen.

Eine noch schwer einzuschätzende neue Herausfor-

derung wird in den kommenden Jahren Vespa velutina sein. Das Saarland ist bereits flächendeckend betroffen, andere Bundesländer im Südwesten Deutschlands in Teilbereichen ebenfalls. Noch beschränken sich Schäden an Bienenvölkern auf Einzelmeldungen und die Zusammenhänge sind noch unklar. Wie sich dies bei weiterer Ausbreitung und Verdichtung weiter entwickeln wird muss abgewartet werden.

Auch hier werden wir das Geschehen mit unseren Erhebungen weiter begleiten, denn Schwarmwissen ist immer mehr als das Wissen Einzelner. Und alle können davon profitieren. Ein Wermutstropfen: Die Bereitschaft, sich an unseren Umfragen zu beteiligen lässt leider nach, dies wird verschiedene Gründe haben, einer davon ist sicherlich die tägliche Informationsflut die auf uns einströmt mit Kundenzufriedenheitsumfragen und und und ... Dies hilft den Marketingstrategen und den Firmen. Wir hoffen, dass unsere Umfragen und deren Auswertungen Ihnen helfen. Wir würden uns daher freuen, wenn die nachlassende Bereitschaft sich an unseren Umfragen zu beteiligen eine Kehrtwende bekäme.

Zum Schluss und zum Jahresende möchten das ganze Team des Infobriefs Ihnen nun alles Gute wünschen und dass die Welt wieder ein kleines bisschen schöner wird.

Dr. Christoph Otten

Kontakt zum Autor

Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Save the dates

3. Februar 2024

Veitshöchheimer Imkerforum
Institut für Bienenkunde und Imkerei Veitshöchheim
Programm im Anhang

24. und 25. Februar 2024

31. Apisticus-Tag
Landwirtschaftskammer NRW Bienenkunde Münster
Programm im Anhang

Samstag, 6. Juli 2024

Tag der offenen Tür
Fachzentrum für Bienen und Imkerei Mayen

Samstag, 5. Oktober 2024

35. Mayener Vortragsreihe
Kontakte Wissenschaft und Praxis

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 12. Januar 2024

Impressum: siehe Infobrief 01/2023



Veitshöchheimer Imkerforum

Wissenschaft und Praxis im Dialog



Fachtagung des Instituts für Bienenkunde und Imkerei
am Samstag, den 03. Februar 2024

Programm

- 9:30 - 11:30 Uhr **Mitgliederversammlung der Freunde des
Instituts für Bienenkunde und Imkerei Veitshöchheim e. V.
im Sebastian-Englerth-Saal der LWG**
- 11:30 - 12:30 Uhr *Mittagspause*
- Veitshöchheimer Imkerforum in der Aula der LWG**
- 12:30 - 13:00 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
- 13:00 - 14:30 Uhr **Berichte aus dem Institut für Bienenkunde und Imkerei**
Aktuelles aus Forschung und Projekten
- 14:30 - 15:30 Uhr **Kaffeepause**
Diskussionsmöglichkeit mit den Mitarbeitern des
Instituts für Bienenkunde und Imkerei
- 15:30 - 16:00 Uhr **Zukunftsfähige Imkerei Bayern: Von der Freizeitimkerei zur Erwerbsorientierung –
wie kann dieser Schritt gelingen ?**
Artur Kammerer, Institut für Bienenkunde und Imkerei
- 16:00 – 16:30 Uhr **Auswirkungen des Klimawandels auf Bienen
und Handlungsempfehlungen für die Imkerschaft**
Lena Wehner, Institut für Bienenkunde und Imkerei
- 16:30 - 17:00 Uhr **Abschlussdiskussion**
-

Bücherverkauf rund um Bienenkunde und Imkerei im Foyer der Aula

Eine Anmeldung für die Teilnahme vor Ort ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei

Die Veranstaltung kann auch online besucht werden.

Für die Online-Teilnahme ist eine Anmeldung über die Internetseite des IBI erforderlich, damit der
Zugangslink versandt werden kann: www.lwg.bayern.de → Bienen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts, der Fachberatung
und der Prüfhöfe sind als Ansprechpartner vor Ort.

mit freundlicher Unterstützung der
Freunde des Instituts für Bienenkunde und Imkerei
Veitshöchheim e.V.



Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Institut für Bienenkunde und Imkerei

An der Steige 15 97209 Veitshöchheim Tel.: 0931/9801-3600

E-Mail: IBI@lwg.bayern.de

31. Apisticus -Tag

Programm Fortbildungsforum

Samstag, 24. Februar 2024

- 10:00 Uhr Eröffnung und Feierliche Verleihung: Apisticus des Jahres
- 12:00 Uhr Prof. Dr. Robert Paxton,
Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale)
Viruserkrankungen bei Honigbienen
- 15:00 Uhr Dr. Gertje Petersen, LAVES-Institut für Bienenkunde, Celle
Honig als Spezialprodukt - das Geheimnis des Mänuka
- 17:00 Uhr Marc Kalmbach, Andermatt BioVet GmbH, Lörrach
Varroabehandlung mit Varroxal
- 14:00 Uhr Workshop | Bernhard Jaesch, Springe
Frühblüher als Bienenweide

Sonntag, 25. Februar 2024

- 10:00 Uhr Dr. Friedrich Pohl, Bremen
Varroabehandlung - ganzjährig Teil der Betriebsweise
- 14:00 Uhr Dr. Susanne Meuser, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Vespa velutina
- 15:30 Uhr Andreas Reichardt, Luxemburger Landesverband
für Bienenhaltung und Bienenzucht, Luxemburg
**Neue Herausforderungen für die Imkerei
am Beispiel Luxemburgs**
- 11:00 Uhr Workshop | Peter Leuer, Billerbeck
Hygieneschulung mit Zertifikat

*Vorläufiges Programm: Stand Nov. 2023,
Änderungen vorbehalten*

EINTRITT

Vorträge & Imkermesse

pro Tag: 40 € (Frühbucher bis 15.01.2024: 30 €)

Samstag & Sonntag: 70 € (Frühbucher bis 15.01.2024: 50 €)

Imkermesse

pro Tag: 15 €

Gruppenrabatte auf Anfrage an info@apis-ev.de

**Wir bitten darum, dass sich Besucher für das Fortbildungsforum unter
www.imkerakademie.de anmelden.**

Kontakt: Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40,
48147 Münster, Tel. 0251 2376-662

E-Mail: info@apis-ev.de, **Anmeldung unter www.imkerakademie.de**

Congress Saal

Blauer Saal

Congress Saal

Blauer Saal

Fotos: LightShaper © istockphoto.com | Stefan Traßl | wabeza © stock.adobe.com

Stellenausschreibung der Universität Hohenheim

<https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/stellenangebote>

MitarbeiterIn im Bereich Schreinerei/Imkerei (m/w/d) (Besoldungsgruppe E6/100%)

An der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim ist ab dem 01.02.2024 befristet bis 04.03.2029 eine Stelle zu besetzen:

Abgeschlossene Ausbildung als Schreiner:in oder Tierwirt:in Fachrichtung Imkerei; Erfahrung mit Holzbau; Interesse an Bienen und Bienenhaltung; Fähigkeit zur selbständiger Arbeit und zur Teamarbeit; gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift; Führerschein Klasse B
Aufgaben: Holzbearbeitung in unserer hochmodernen Werkstatt, Holzkisten bauen und kaputte Ausrüstung reparieren, Unterstützung des Imkermeisters am Institut, selbständige Koordination von Holzarbeiten, Mitwirkung bei Forschungsprojekten, Datenerfassung, Pflege der Imkerausrüstung (Beuten/Waben, etc.) und Verantwortung für die Sauberkeit der Lagerhalle und Praxisräume, Unterstützung bei Kursangeboten und Führung von Kleingruppen.

Bewerbungsfrist: 12.01.2024

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

Vollständige Bewerbungsunterlagen samt Lebenslauf und Zeugniskopien in einer einzigen pdf im [Online-Bewerbungsportal](#) der Universität Hohenheim oder per Post/Email an Frau Dr. Traynor (kirsten.traynor@uni-hohenheim.de)

Landesanstalt für Bienenkunde, Erna-Hruschka-Weg 6, 70599 Stuttgart

[Hier geht's zur Ausschreibung auf der Universitäts Homepage.](#)